

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Bundesministerin für Gesundheit

Vorbemerkungen der wissenschaftlichen Redaktion

Teil I – Referate und wissenschaftliche Vorträge

Eröffnungsrede

Bundesministerin für Gesundheit Andrea Fischer 5

Grenzziehungen in der Biomedizin

Grenzziehungen in der Biomedizin: Standpunkt der Bundesärztekammer
Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Köln 10

Grenzziehungen in der Biomedizin unter Beachtung der Menschenwürde
PD Dr. Kathrin Braun, Göttingen 22

Grenzziehungen der forschenden Biomedizin
Prof. Dr. Jens Reich, Berlin 27

Überblick über die medizinischen und gesellschaftlichen Aspekte der Reproduktionsmedizin

Überblick über die medizinischen Aspekte der Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. Klaus Diedrich et al., Lübeck 32

Überblick über die gesellschaftlichen Aspekte der Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Hamburg 40

LEITFRAGE 1 46

Welchen Status hat ein Embryo in vitro?

Moderation: Bernd Seguin, Hamburg

Der moralische Status des Embryos: Eine interdisziplinäre Perspektive
Prof. Dr. Regine Kollek, Hamburg 47

Zum Status des menschlichen Embryos in vitro und in vivo vor der
Implantation
Prof. Dr. Dr. Henning M. Beier, Aachen 52

Status des Embryos: Juristische Aspekte
Prof. Dr. Monika Frommel, Kiel 67

Status des Embryos: Ethisch-philosophische Aspekte
Prof. Dr. Dr. Ludger Honnefelder, Bonn 76

Drei Thesen zum moralischen Status menschlicher Embryonen in vitro
Prof. Dr. Kurt Bayertz, Münster 81

LEITFRAGE 2

85

Wie verändern sich durch die Methoden der medizinisch unterstützten Fortpflanzung das Bild von Elternschaft und die Rolle der Frau in der Gesellschaft und welche Aufgabe kommt dabei der Beratung der Betroffenen zu?

Moderation: Prof. Dr. Horst Halle, Berlin

Elternschaft, Rolle der Frau und Beratung bei medizinisch unterstützter Fortpflanzung: Medizinisch-ethische Aspekte

Dr. Dr. Barbara Maier, Salzburg

86

Elternschaft, Rolle der Frau und Beratung bei medizinisch unterstützter Fortpflanzung: Medizinpsychologische Erkenntnisse

Prof. Dr. Elmar Brähler, Leipzig

96

Aufgaben der Beratung bei medizinisch unterstützter Fortpflanzung aus der Sicht der Humangenetik

Prof. Dr. Gerhard Wolff, Freiburg

99

Verantwortungsvolle Elternschaft unter den Bedingungen moderner Fortpflanzungsmedizin

Dr. Hille Haker, Tübingen

104

LEITFRAGE 3

108

Wo sollen die Grenzen für den Einsatz von Keimzellspenden liegen?

Moderation: Prof. Dr. Gunther Geserick, Berlin

Keimzellspende – Möglichkeiten und Entwicklungen

Prof. Dr. Eberhard Nieschlag et al., Münster

109

Keimzellspende – Medizinische, soziale und juristische Aspekte aus ärztlicher Sicht

Dr. Thomas Katzorke, Essen

122

Keimzellspende – Juristische Thesen

Dr. Monika Zumstein, München

134

Eizellspende – Eine notwendige Alternative?

Dr. Gisela Berg, Berlin

143

LEITFRAGE 4	153
<i>Welche Voraussetzungen und Grenzen sollen außerhalb der Ehe für eine Elternschaft aufgrund medizinisch unterstützter Fortpflanzung gelten?</i>	
Moderation: Dr. Hans Schuh, Hamburg	
Die Grenzen einer Elternschaft aufgrund medizinisch unterstützter Fortpflanzung	
Prof. Dr. Peter Derleder, Bremen	154
Elternschaft außerhalb der Ehe – Sechs juristische Prämissen und Folgerungen für die künstliche Befruchtung	
Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen, München	158
Elternschaft außerhalb der Ehe – Ethische Gesichtspunkte unter Berücksichtigung des Wohles der Kinder	
Dr. Ruth Baumann-Hölzle, Zürich	163
IVF - Elternschaft außerhalb der Ehe?	
Prof. Dr. Dietmar Mieth, Tübingen	169
<i>Überblick über die internationale Rechtslage</i>	
Fortpflanzungsmedizin im Rechtsvergleich	
Dr. Hans-Georg Koch, Freiburg	176
LEITFRAGE 5	185
<i>Soll eine Präimplantationsdiagnostik eingesetzt werden dürfen?</i>	
Moderation: Oliver Tolmein, Hamburg	
Methodische Prinzipien der Präimplantationsdiagnostik	
Prof. Dr. Eberhard Schwinger, Lübeck	186
Medizinrechtliche und -ethische Aspekte der Präimplantationsdiagnostik	
Prof. Dr. Hermann Hepp, München	189
Soll eine Präimplantationsdiagnostik eingesetzt werden dürfen?	
Die Sicht eines Neonatologen	
Prof. Dr. Volker von Loewenich, Frankfurt/Main	196
Präimplantationsdiagnostik – Juristische Überlegungen	
Prof. Dr. Dr. Adolf Laufs, Heidelberg	204
Präimplantationsdiagnostik – Selektion vor der Schwangerschaft. Eine christlich-ethische Beurteilung	
Pfr. Prof. Dr. Ulrich Eibach, Bonn	209
Gesellschaftliche Folgen der Präimplantationsdiagnostik	
Dr. Sigrid Graumann, Tübingen	215

LEITFRAGE 6	221
<i>Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen für die Gewinnung und Verwendung humaner embryonaler Stammzellen?</i>	
Moderation: Volker Stollorz, Köln	
 Embryonale Stammzellen: Neue Perspektiven für die Transplantationsmedizin PD Dr. Oliver Brüstle, Bonn	222
 Medizinisch-ethische Aspekte bei der Gewinnung und Verwendung embryonaler Stammzellen Prof. Dr. Traute Schroeder-Kurth, Würzburg	228
 Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen für die Gewinnung und Verwendung humaner embryonaler Stammzellen aus juristischer Sicht? Prof. Dr. Rüdiger Wolfrum, Heidelberg	235
 Humane embryonale Stammzellen: Theologisch-ethischer Standpunkt Prof. Dr. Dr. Trutz Rendtorff, München	243
 Embryonale Stammzellforschung Dr. Ingrid Schneider, Hamburg	248
 LEITFRAGE 7	255
<i>Welche Anforderungen an Sicherheits- und Qualitätsstandards, Dokumentation und Patientenaufklärung sollen für die Verfahren der medizinisch unterstützten Fortpflanzung gesetzlich vorgeschrieben werden und was soll für die Einführung neuartiger Verfahren gelten?</i>	
Moderation: Prof. Dr. Günter Obe, Essen	
 Assistierte Reproduktion: Probleme der Information, Aufklärung und zur Problematik neuer technischer Verfahren Prof. Dr. Heribert Kantenich, Berlin	256
 Qualitätssicherung in der assistierten Reproduktion – Das Deutsche IVF-Register Prof. Dr. Ricardo E. Felberbaum, Lübeck	265
 Kernaspekte zu Leitfrage 7: Die Verantwortung des parlamentarischen Gesetzgebers für Sicherheit, Qualität, Dokumentation und Patientenaufklärung bei medizinisch unterstützter Fortpflanzung sowie für die Einführung neuartiger Verfahren Prof. Dr. Jochen Taupitz, Heidelberg, Mannheim	280
 Was kann aus der bisherigen Entwicklung der Pränataldiagnostik für die Entwicklung von Qualitätsstandards für die Einführung neuer Verfahren wie der Präimplantationsdiagnostik gelernt werden? Prof. Dr. Irmgard Nippert, Münster	293

Zusammenfassung der Vorträge und Diskussionen	
Parlamentarische Staatssekretärin Christa Nickels	322
Schlusswort	
Bundesministerin für Gesundheit Andrea Fischer	326
Sachwortverzeichnis zu Teil I	330
Teil II – Podiums- und Plenumsdiskussionen	
LEITFRAGE 1	359
<i>Welchen Status hat ein Embryo in vitro?</i>	
Moderation: Bernd Seguin, Hamburg	
LEITFRAGE 2	381
<i>Wie verändern sich durch die Methoden der medizinisch unterstützten Fortpflanzung das Bild von Elternschaft und die Rolle der Frau in der Gesellschaft und welche Aufgabe kommt dabei der Beratung der Betroffenen zu?</i>	
Moderation: Prof. Dr. Horst Halle, Berlin	
LEITFRAGE 3	405
<i>Wo sollen die Grenzen für den Einsatz von Keimzellspenden liegen?</i>	
Moderation: Prof. Dr. Gunther Geserick, Berlin	
LEITFRAGE 4	421
<i>Welche Voraussetzungen und Grenzen sollen außerhalb der Ehe für eine Elternschaft aufgrund medizinisch unterstützter Fortpflanzung gelten?</i>	
Moderation: Dr. Hans Schuh, Hamburg	
LEITFRAGE 5	439
<i>Soll eine Präimplantationsdiagnostik eingesetzt werden dürfen?</i>	
Moderation: Oliver Tolmein, Hamburg	
LEITFRAGE 6	462
<i>Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen für die Gewinnung und Verwendung humaner embryonaler Stammzellen?</i>	
Moderation: Volker Stollorz, Köln	
LEITFRAGE 7	486
<i>Welche Anforderungen an Sicherheits- und Qualitätsstandards, Dokumentation und Patientenaufklärung sollen für die Verfahren der medizinisch unterstützten Fortpflanzung gesetzlich vorgeschrieben werden und was soll für die Einführung neuartiger Verfahren gelten?</i>	
Moderation: Prof. Dr. Günter Obe, Essen	
Verzeichnis der Referenten, Moderatoren und Podiumsredner	514